



Oberstleutnant Gerhard Pfeifer, LR Beate Palfrader und Oberst Johann Gaiswinkler schritten die Formation ab. Die 300 Rekruten werden nun ihre Verwendungen beim Hochgebirgs-Jägerbataillon 24, dem Sanitätszentrum West und der Militärmusik Tirol in Innsbruck finden.

*Nach 30 Jahren fand die feierliche Angelobung des Bundesheeres erstmals wieder in Jochberg statt*

## 300 Rekruten legten den Eid ab

**In Anwesenheit von zahlreichen Traditionsvereinen und Ehrengästen gelobten rund 300 junge Soldaten am Freitag der Republik die Treue.**

**Jochberg** | Nicht nur für Bürgermeister Heinz Leitner ein Freudentag – immerhin ist es schon dreißig Jahre her, dass eine Angelobung in Jochberg abgehalten worden ist. Auch LA Bernhard Ernst zeigte sich stolz: Sein Sohn war unter den

Rekruten. Der stellvertretende Kommandant der 6. Jägerbrigade, Oberst Johann Gaiswinkler, hielt eine flammende Rede für die Wehrpflicht. Auch der Jochberger Bürgermeister und LR Beate Palfrader unterstrichen die Wichtigkeit einer solchen Institution. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Knappenmusikkapelle Jochberg sowie die Militärmusik. Im Anschluss gab's ein schmackhaftes Gulasch. *E. Galehr*



Die Zeremonie bot den Zuschauern ein prächtiges Bild. Viele ließen sich die Angelobung nicht entgehen.



Die Traditionsvereine marschierten ebenfalls am Liftparkplatz in Jochberg auf.



Die Militärmusik gab vor der feierlichen Angelobung ein viel beachtetes Konzert.

Fotos: Galehr